

## Protokoll GV vom 1. Juni 2016 im Center 66

<b>Teilnehmer(Innen):</b>	Esther u. Stephan Pfister, Ruth Furrer, Brigitte Lachelier, Thomas Münch, Michael Volpert, Marianne u. Roland Tell, Rudolf Vögele
<b>Protokollführerin:</b>	Maria Golini
<b>Entschuldigt:</b>	Philippe Caviezel, Mechthild u. Markus Neurohr, Mechthild Somm

Nr.	Was (Traktanden)	Kls
	<b>Traktanden</b>	
	1. Begrüssung 2. Genehmigung der Traktandenliste 3. Abnahme Protokoll der GV vom 05. Juni 2015 4. Jahresbericht 2015 5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2015 6. Personelles 7. Wahlen a) Wahl des Vorstands b) Wahl des Rechnungsrevisors 8. Zwischenstand Ehevorbereitungskurse 2016 9. Anpassung Honorar- und Spesenreglement 10. Jahresprogramm 2017 11. Budget 2017 12. Mitteilungen und Varia	
1)	<i>Begrüssung</i>  <b>Stephan Pfister</b> (Präsident) begrüsst alle Anwesenden. <b>Stephan</b> hätte <b>Mechthild Somm</b> gerne persönlich verabschiedet, da <b>Michael Volpert</b> und sie ab sofort keine Seminare mehr leiten werden. Gleichzeitig gibt <b>Michael</b> sein Amt als Revisor ab.	I
2)	<i>Genehmigung der Traktandenliste</i>  <b>Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.</b>	B
3)	<i>Abnahme Protokoll der GV vom 05. Juni 2015</i>  <b>Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig abgenommen und verdankt.</b>	B

<sup>1</sup> Klassierung: B = Beschluss, Entscheid, Abmachung / P = Pendeuz, Auftrag / I = Information / E = Erledigt

4)	<p><i>Jahresbericht 2015</i></p> <p><b>Stephan</b> liest den Jahresbericht vor. Eine Zusammenfassung des Jahresberichts wird vom Synodalrat veröffentlicht, welcher den Bericht im Vorfeld bereits erhalten hat.</p> <p><b>Michael</b> schlägt vor, die Bezeichnung «Kantonalkirche Zürich» genauer zu definieren. Nach kurzer Diskussion wird im ersten Abschnitt die Bezeichnung wie folgt geändert: «<b>Kath. Kirche im Kanton Zürich</b>».</p> <p><b>Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig angenommen und verdankt.</b></p>	B
5)	<p><i>Jahresrechnung und Revisionsbericht 2015</i></p> <p><b>Thomas Münch</b> hat zum ersten Mal für das Budget 2015 mit einer Berechnungsformel die Ausgaben und Einnahmen in Bezug auf die Anzahl der geplanten Kurse erstellt. Da der Übernachtungskurs nicht stattgefunden hat, sind weniger Ausgaben entstanden. Somit weist die Erfolgsrechnung einen Gewinn von Fr. 9'449.80 aus, wobei darin der von der Kath. Kirche im Kanton Zürich gesprochene Betrag von Fr. 9'000.00 für o.e. Übernachtungskurs enthalten ist. <b>Thomas</b> empfiehlt, den Gewinn 2015 im Eigenkapital zu belassen. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 28'523.--.</p> <p>Gemäss Vereinbarung zwischen <b>Stephan</b> und <b>Hubert Lutz</b> dürfen wir die Fr. 9'000.00 bereits im 2016 für die neue Website verwenden, bzw. ausgeben.</p> <p><b>Michael</b> (Revisor) hat die Jahresrechnung am 13.05.2016 geprüft und empfiehlt, sie abzunehmen.</p> <p><b>Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht werden von allen Beteiligten einstimmig abgenommen.</b></p>	B
6)	<p><i>Personelles</i></p> <p><b>Brigitte Lachelier</b> tritt per sofort aus dem Vorstand aus. <b>Stephan</b> übergibt <b>Brigitte</b> ein Geschenk und Meditationskarten.</p> <p>Gleichzeitig bedankt sich <b>Stephan</b> bei <b>Michael</b> mit Blumen und Geschenken und lässt <b>Mechthild</b> grüssen. <b>Michael</b> erinnert sich daran, wie er und seine Frau im Jahre 2000 zum ersten Mal einen eigenen Kurs geleitet haben und erläutert die Veränderungen, welche in all den Jahren stattgefunden haben.</p> <p><b>Michael</b> tritt auch als Revisor zurück.</p>	I

<sup>1</sup> Klassierung: **B** = Beschluss, Entscheid, Abmachung / **P** = Pendeuz, Auftrag / **I** = Information / **E** = Erledigt

7)	<p><i>Wahlen</i></p> <p>a) Wahl des Vorstands</p> <p>Es stellen sich zur Wiederwahl:  <b>Marianne Tell, Markus Neurohr, Rudolf Vögele, Thomas Münch und Stephan Pfister.</b></p> <p><b>Alle werden einzeln einstimmig gewählt sowie Stephan als Präsident bestätigt.</b></p> <p>b) Wahl des Rechnungsrevisors</p> <p><b>Stephan</b> schlägt <b>Philippe Caviezel</b> aus Wetzikon als neuen Revisor vor und hebt ein paar Punkte aus seinem Lebenslauf hervor: Buchhaltungs-Unternehmer, politisch engagiert, hat eine eigene Praxis als Vital-Therapeut, füllt Steuererklärungen für Migranten aus und ist im Verein Nachbarschaft in Wetzikon als Geschäftsführer tätig. <b>Philippe</b> hat bereits eine Sitzung mit <b>Ruth</b> und <b>Maria</b> gehabt.</p> <p><b>Philippe Caviezel wird einstimmig als neuer Revisor gewählt.</b></p>	B
8)	<p><i>Zwischenbescheid Ehevorbereitungskurse 2016</i></p> <p><b>Ruth</b> informiert:  <u>Februar-Kurs (Leitung: Michael und Mechthild):</u> war nicht ganz ausgelastet.  <u>April-Kurs (Leitung: Markus und Mechthild):</u> Kurs war gut besucht, nur 1 Paar fehlte.  <u>April-Kurs (Leitung Esther und Stephan):</u> 18 Paare statt 15 Paare  Der <u>Kurs am 11. Juni (Leitung Marianne und Roland Tell)</u> ist ausgebucht.  Es gibt bereits ein paar Anmeldungen für die Kurse im September und November.</p> <p>Der <u>Auffrischkurs (Leitung Angelika und Rudolf Vögele):</u> 1 Anmeldung.  <b>Ruth</b> wird den Auffrischkurs zusätzlich bewerben. Der Zeitpunkt wird im Vorstand entschieden.</p> <p><b>Stephan</b> teilt mit, dass der Auffrischkurs „24 Stunden Zeit für unsere Liebe“ von Sonja und Martin Schnyder mit 12 Ehepaaren gut besucht war. Es ist noch offen, ob das Ehepaar Schnyder weiterhin in unserem Flyer ihr Angebot veröffentlichen möchte. <b>Rudolf</b> berichtet, wie das Angebot bzw. der erwähnte Kurs entstanden ist. Der Verein unterstützt das Angebot.</p>	I
9)	<p><i>Anpassung Honorar- und Spesenreglement</i></p> <p><b>Stephan</b> verteilt eine ergänzte Version und erläutert die Anpassungen.</p>	B

<sup>1</sup> Klassierung: **B** = Beschluss, Entscheid, Abmachung / **P** = Pendeuz, Auftrag / **I** = Information / **E** = Erledigt

	<p>Für <b>Esther Pfister</b> ist es eine Berufung, mit ihrem Ehemann zusammen als Kursleiterpaar tätig zu sein. Die Motivation stimmt für <b>Esther</b> jedoch nicht mehr, wenn der Referentenlohn um 1/3 gekürzt wird. Vorschlag: Änderung im Leiterpaarlohn, nicht im Referentenlohn. <b>Thomas</b> schlägt vor, dies im Vorstand nochmals zu besprechen.</p> <p><b>Esther</b> erwähnt auch den grossen Aufwand von <b>Stephan</b> als Vereinspräsident. <b>Stephan</b> vertritt den Standpunkt, dass es auch eine Doppelbelastung ist, Begleitehepaar und Referenten im gleichen Seminar zu sein. <b>Stephan</b> und <b>Esther</b> möchten ab nächstem Jahr die Aufgabe als Leiterpaar abgeben. <b>Stephan</b> hat bereits neue Paare für diese Aufgabe angefragt.</p> <p><b>Ruth</b> bedankt sich beim Ehepaar <b>Pfister</b> mit einem Blumenstrauss und Pralinen.</p> <p><b>Stephan</b> beantragt die Genehmigung des Honorar- und Spesenreglements mit der Streichung der Aussage in Rot bei Punkt 2:          „Sind Kursleiter auch Referenten, wird der Ansatz für Einzelreferate angewendet.“          Im Vorstand soll ein neuer Vorschlag erarbeitet werden</p> <p><b>Das Honorar- und Spesenreglement wird - mit Streichung des o.e. roten Satzes in Punkt 2 - einstimmig angenommen.          Dieses tritt ab 01. Januar 2017 in Kraft.</b></p>	
10)	<p><i>Jahresprogramm 2017</i></p> <p><b>Stephan</b> empfiehlt, den Übernachtungskurs nochmals aufzunehmen. Falls kein Bedarf vorhanden ist, wird dieser Kurs im übernächsten Jahr nicht mehr angeboten. Der Auffrischkurs wird weiterhin geführt.</p> <p>Wenn möglich soll die Homepage bis anfangs 2017 erneuert und aufgeschaltet sein.</p> <p><b>Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.</b></p>	B
11)	<p><i>Budget 2017</i></p> <p><b>Thomas</b> erläutert einzelne Positionen des Budgets, welches im üblichen Rahmen aufgrund der geplanten Kurse erstellt wurde.</p> <p><b>Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.</b></p>	B
12)	<p><i>Mitteilungen und Varia</i></p> <p><b>Brigitte</b> fragt, wie <b>Ruth</b> für das höhere Pensum für die Sekretariatsarbeit</p>	I

<sup>1</sup> Klassierung: **B** = Beschluss, Entscheid, Abmachung / **P** = Pendeuz, Auftrag / **I** = Information / **E** = Erledigt

(früher Paarberatung) entschädigt wird. **Ruth** schreibt momentan auf, wieviel Zeit sie für diese neue Aufgabe benötigt, wobei sie im Moment noch nicht dafür entschädigt wird. In diesem Zusammenhang ist eine Anfrage beim Synodalrat pendent, wie die Einstufung für die Geschäftsleitung, für die Sekretariatsarbeit, sowie für die Buchhaltungsarbeit gehandhabt werden soll. Gemäss **Thomas** steht der Betrag von der Paarberatung auf jeden Fall für die Sekretariatsarbeit zur Verfügung.

**Michael** wird den sogenannten „Kurskoffer“ (div. Materialien für Leiterpaare) **Stephan** übergeben.

**Brigitte** berichtet von ihrer Referenten-Tätigkeit im Bistum St. Gallen. Dort werden die Kurse mit Videos für den Themenbereich Psychologie für Paare angeboten. **Brigitte** äussert den Wunsch, die eingekauften Videos auch bei unseren Seminaren anzuwenden. **Marianne, Thomas** und **Rudolf** schauen sich die Videos einmal an.

**Rudolf** war an der Tagung der Interessengemeinschaft Partnerschaft-Ehe-Familie in Wislikofen. Es gibt dafür zwei Fachstellen in St. Gallen und eine im Wallis. **Rudolf** erläutert, welche Angebote in St. Gallen bereits vorhanden sind. **Weiter** teilt er mit, dass momentan im Kanton Zürich keine neue Fachstelle eingerichtet werden soll. Das Generalvikariat unterstützt bereits das Kath. Eheseminar finanziell und personell. **Rudolf** möchte allerdings ein vielfältigeres Angebot bei uns aufbauen.

**Stephan** schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.05 Uhr.

Er lädt alle zum Nachtessen ins Ristorante „Tre Cucine“ ein.

Maria Golini (Protokollführerin): .....

Stephan Pfister (Präsident): .....

<sup>1</sup> Klassierung: **B** = Beschluss, Entscheid, Abmachung / **P** = Pendenza, Auftrag / **I** = Information / **E** = Erledigt